



Alcatel-Lucent  
Stiftung für  
Kommunikations-  
forschung

## Einladung

### Elektronische Medien zwischen Exklusivität und Grundversorgung

Rechtliche Rahmenbedingungen, technische  
Möglichkeiten, wirtschaftliche Konzepte

7.- 8. Mai 2009

Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg, Stuttgart



---

**Donnerstag, 7. Mai 2009**

---

**Ab 12:00 Uhr Teilnehmerempfang Innenhof/ Registrierung Foyer**

#### **Begrüßung und Einführung**

**13:00 – 13:30 Uhr**

- Thomas Langheinrich, Präsident Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Vorsitzender Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM)
- Alf Henryk Wulf, Vorstandsvorsitzender der Alcatel-Lucent Deutschland AG, Kurator Alcatel-Lucent Stiftung
- Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Wissenschaftlicher Direktor Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)

#### **Exklusivität im Rundfunk**

**13:30 – 15:30 Uhr**

##### **Funktionsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Neue Medien**

Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

##### **Sportrechte in elektronischen Medien**

Jörn Radtke, Leiter Sportrechte & New Business ProSiebenSat.1, Unterföhring (\*)

Moderation: Andreas Hamann, LFK Baden-Württemberg

#### **Exklusivität im Internet**

**16:00 – 18:00 Uhr**

##### **Rechtliche Sicherungen der Exklusivität**

Prof. Dr. Georg Borges, Universität Bochum

##### **Exklusive Grundversorgung im Internet**

Annette Kroeber-Riel, Google Germany GmbH, Berlin

Moderation: Alexander Scheuer, EMR, Saarbrücken/Brüssel

---

Donnerstag, 7. Mai 2009

---

## Exklusivität zwischen Allgemeininteresse und Geschäftsmodellen

18:30 – 20:30 Uhr

- Thomas Langheinrich, Präsident Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Stuttgart
- Georg M. Bröhl, Ministerialdirigent, Leiter Unterabteilung Informationsgesellschaft, Medien im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
- Dr. Martin Richartz, Senior Research Manager Vodafone Group R&D Deutschland, München
- Dr. Wolfgang Schulz, Direktor Hans-Bredow-Institut an der Universität Hamburg
- Dr. Volker Kitz, stellv. Leiter Medienpolitik RTL Television GmbH, Köln (\*)
- Prof. Dr. Herbert Kubicek, Universität Bremen, Wissenschaftlicher Direktor Stiftung Digitale Chancen

Moderation: Dr. Dieter Klumpp, Direktor Alcatel-Lucent Stiftung

20:30 Uhr Teilnehmerempfang mit Buffet

Die Dokumentationen zur Veranstaltungsreihe „Allianz von Recht und Technik“ erscheinen in der Schriftenreihe des Instituts für Europäisches Medienrecht bei der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Einzelne Exemplare können noch kostenfrei bei der Geschäftsstelle der Stiftung angefordert werden.

---

Freitag, 8. Mai 2009

---

## Exklusivität im Kulturangebot

10:00 – 13:00 Uhr

### Aktueller Wandel der Medienwirtschaft

Oliver Passek, Sprecher Bundesarbeitsgemeinschaft Medien, Bündnis 90/Die Grünen

### Kulturflatrate – eine zulässige Gestaltung der Medienverbreitung?

Dr. Silke Jandt, Dr. Christoph Schnabel, Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) an der Universität Kassel

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

### Kulturflatrate aus Sicht der Rechteinhaber

Clemens Rasch, Rechtsanwalt, Hamburg (\*)

### Zukunftsfähiges Urheberrecht?

Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Rechtsanwalt, Remshalden

Moderation und Zusammenfassung:

Prof. Dr. Alexander Roßnagel, Institut für Europäisches Medienrecht, Saarbrücken

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung, Ausklang beim Mittagessen im Innenhof

---

## Zur Veranstaltung

---

Die Modelle von „Exklusivität“ und „Grundversorgung“ stehen sich in unserer Medienordnung gegenüber und müssen daher kontinuierlich im Hinblick auf normative Setzungen und regulatorische Erfordernisse im politischen und gesellschaftlichen Diskurs überprüft werden.

Exklusive Angebote in den elektronischen Medien ermöglichen, Kunden zu gewinnen und zu binden sowie den Wert des Angebots zu erhöhen. Zugleich aber kann Exklusivität die Freiheit der Informationsgewinnung und der Meinungsbildung beeinträchtigen und die Voraussetzungen des informationellen Sozial- und Bildungsstaats gefährden. Sie kann den Wettbewerb beschränken und neuen Anbietern den Zutritt zum Markt verwehren.

Im Kommunikationssektor bestand für viele Jahrzehnte schon deswegen Exklusivität, weil bestimmte Dienste dediziert nur über ein bestimmtes Netz verfügbar waren. Infolge der durch die Digitalisierung beschleunigten Konvergenz von Übertragungswegen und Diensten wurde dieses Modell inzwischen beinahe vollständig abgelöst.

Vor diesem Hintergrund ist die Veranstaltung der Frage gewidmet, wie die organisatorischen und regulatorischen Infrastrukturen für Neue Medien zu gestalten sind, um berechtigten wirtschaftlichen Interessen Raum zu geben, zugleich aber Wettbewerb und Chancengleichheit, Informations- und Meinungsfreiheit, sozialen Ausgleich und demokratische Beteiligung zu sichern. Die jährliche Veranstaltung der Reihe „Allianz von Medienrecht und Informationstechnik“ diskutiert diese wirtschaftlichen Geschäftsmodelle, technischen Entwicklungsmöglichkeiten und rechtlichen Rahmenbedingungen.

*Prof. Dr. Alexander Roßnagel*

*Wissenschaftlicher Direktor Institut für Europäisches Medienrecht (EMR)*

*Sprecher für „Recht und Sicherheit“ im Stiftungs-Verbundkolleg*

Bitte beachten Sie auch die Terminankündigungen der Stiftung im WWW, u.a. „Finanzierung für Qualitätscontent“ am 9. Juni 2009 in Hamburg sowie „Neue Medien der Informationsgesellschaft“ vom 8.-10. Juli 2009 in Berlin:  
[www.stiftungaktuell.de](http://www.stiftungaktuell.de)

---

## Anmeldung, Anreise

---

Bitte melden Sie sich wegen der begrenzten Platzzahl umgehend an, spätestens bis Montag, 27. April 2009, per E-Mail unter

[antwort@stiftungaktuell.de](mailto:antwort@stiftungaktuell.de)

Aus organisatorischen Gründen wäre es für die Geschäftsstelle hilfreich, wenn Sie neben Ihren aktuellen Visitenkartenangaben die voraussichtlichen Zeiträume Ihrer Teilnahme schicken:

Donnerstag, 7. Mai	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, 7. Mai	18.30 – 20.30 Uhr
Abendempfang	20.30 – 21:00 Uhr
Freitag, 8. Mai	10.00 – 13:00 Uhr

Auch wenn Sie nicht teilnehmen können, schicken Sie bitte eine Mail an dieselbe Mailadresse, damit der Einladungs- und Informationsverteiler gepflegt gehalten werden kann.

Alcatel-Lucent Stiftung  
Geschäftsstelle, Lorenzstr. 10, 70435 Stuttgart  
Tel.: 0711-821-45002, Fax: 0711-821-42253  
E-Mail: [stiftung@alcatel-lucent.de](mailto:stiftung@alcatel-lucent.de)

### Anfahrt

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg  
Rotebühlstr. 121, 70178 Stuttgart  
5. Stock, Sitzungssaal

Der Tagungsort direkt bei der S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße ist vom Hauptbahnhof aus in fünf Minuten mit allen S-Bahn-Linien (S1 bis S6 - Richtung Stadtmitte) zu erreichen, vom Flughafen aus mit den Linien S2 und S3 in ca. 25 Minuten. Parkmöglichkeit: Parkhaus der Südwestbank Schwabstraße. Navi: Rotebühlstraße, Kreuzung Schwabstraße.